



Antwort zur Anfrage Nr. 0290/2019 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Hechtsheim betreffend  
**Anlieferung am Wertstoffhof**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Frage 1:**

Wie sind die bisherigen Erfahrungen des Entsorgungsbetriebes mit dem neuen Verfahren?

**Antwort:**

Das neue Formular-Verfahren für die kostenfreie Anlieferung von Sperrmüll, Elektronikschrott und Grünabfall wird auf den beiden städtischen Recyclinghöfen in Mainz-Hechtsheim und im Entsorgungszentrum Budenheim seit Mitte Dezember 2018 praktiziert. Anfangs verzögerte es die Abfertigung der Kunden. Zwischenzeitlich spielt es sich jedoch unter den Mainzer Kunden zunehmend ein und teilweise werden auch schon zu Hause ausgefüllte "Erklärungen des Abfallerzeugers" bei der Anlieferung direkt an das Recyclinghof-Personal abgegeben. Hierfür wurde das Formular auf die Homepage des Entsorgungsbetriebes eingestellt. Kunden können sich auch Ausdrucke vom Recyclinghof-Personal auf Vorrat zum Mitnehmen aushändigen lassen.

**Frage 2:**

Wurden die angestrebten Ziele erreicht?

**Antwort:**

Mitte Dezember 2018 wurde festgestellt, dass ca. 5 % der Kunden Abfälle aus nicht zugelassenen Herkunftsbereichen anzuliefern versuchten (z. B. aus der Stadt Wiesbaden oder dem Landkreis Groß-Gerau). Zwischenzeitlich ist der Anteil auf ca. 2 % gesunken. Soweit es auf den Recyclinghöfen nicht gelingt, diese Zielgruppe abzuweisen, gehen die mit der Entsorgung der unzulässigerweise angelieferten Abfälle verbundenen Kosten zu Lasten der Abfallgebührenzahler der Stadt Mainz. Ziel ist es, „Nichtberechtigte“ zu bewegen, direkt die Entsorgungsangebote in der Kommune zu nutzen, in der sie wohnen. Um diesbzgl. nachhaltigen Erfolg zu erreichen, muss das strenge Eingangskontroll-Verfahren zumindest über eine gewisse Zeit aufrechterhalten werden. Anderthalb Monate in der anlieferchwachen Wintersaison sind hierfür zu kurz.

**Frage 3:**

Ist an eine Verbesserung des Verfahrens gedacht?

**Antwort:**

Es ist vorgesehen, die Eingangskontrolle im Frühjahr zu lockern und dann schwerpunktmäßig auf PKWs mit nicht Mainzer Kennzeichen sowie auf gewerbliche Anlieferungen zu reduzieren. Probeweise soll dies mit Beginn der Grünschnitt-Saison umgesetzt werden.

Mainz, 07. Februar 2019

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete